

# WER HAT DIE EIER, DAS LEID ZU BEENDEN?



## 2,7 MILLIONEN ÖSTERREICHISCHE FERKEL WERDEN JEDES JAHR QUALVOLL KASTRIERT

Das bedeutet für die Ferkel einen qualvollen, chirurgischen Eingriff bei vollem Bewusstsein:  
**Ohne jede Schmerz-Ausschaltung werden die Tiere aufgeschnitten.**  
Ihre Hoden werden mit einer Quetsch-Zange entfernt.

### DAMIT DAS FLEISCH NICHT NACH EBER RIECHT

Dies wird gemacht, da der Hoden der Schweine ab der Geschlechtsreife Hormone bildet, die bei 1 bis 5 Prozent der Tiere zu einer Beeinträchtigung von Geruch und Geschmack des Fleisches führen können. Um diese Hormonproduktion zu unterbinden, wird seit dem Mittelalter auf die Kastration zurückgegriffen.

### DOCH DIESES VORGEHEN IST NICHT NOTWENDIG!

**Es gibt praxistaugliche Alternativen, den Ferkeln diese Qualen zu ersparen. Dazu wäre nur der Wille der Politik, des Handels und der Schweinefleischproduzenten nötig.**

In anderen Ländern (z.B. Schweiz, Norwegen, Australien) ist die betäubungslose Kastration seit teils 14 Jahren verboten – und die Fleischwirtschaft dort ist nicht zusammengebrochen. Im Gegenteil: Hier wurden zahlreiche Erfahrungen gesammelt und wissenschaftliche Auswertungen vorgenommen, von denen andere lernen können.

Auch die zuständige EU-Behörde EFSA vertritt seit 10 Jahren die Position, dass die betäubungslose Kastration gegen die EU-Richtlinie zur Schweinehaltung verstößt.

### WAS WILL DIE INITIATIVE ERREICHEN?

Wir von UNITED CREATURES, einer Plattform von 15 österreichischen Tierschutzorganisationen, fordern mit anderen Interessierten gemeinsam ein Ende der Verstümmelung von Schweinen und der ärgsten Missstände in der Schweinehaltung.

### MACH JETZT MIT – WERDE TEIL DER BEWEGUNG FÜR EIN ENDE DER FERKELQUAL!

Website – [armeschweine.at](http://armeschweine.at)

Facebook – [facebook.com/armeschweine](https://facebook.com/armeschweine)

Twitter – [twitter.com/armeschweine](https://twitter.com/armeschweine)